

BERLIN HAMBURG LONDON MÜNCHEN SINGAPUR WIEN ZÜRICH

WENN WOHNEN ZUR WARE WIRD

SOLD CITY

EIN FILM VON UNTEN IN ZWEI TEILEN
VON LESLIE FRANKE
UND HERDOLOR LORENZ

TEIL 1: EIGENTUM STATT MENSCHENRECHT
TEIL 2: ENTEIGNUNG STATT MIETE FÜR DIE RENDITE

BUNDESWEITER PREMIERENTAG 2. JUNI
KINOSTART 6. JUNI

sold-city.org



Seit die Gemeinnützigkeit des Wohnungsbaus fast überall in Europa aufgehoben wurde, gilt Wohnen nicht mehr als Menschenrecht. Nun entscheidet der Markt, wo Menschen leben. Damit hat sich auch in Deutschland ein System der Vernichtung bezahlbaren Wohnraums etabliert, das unsere Gesellschaft auseinanderdividiert. In Deutschland, insbesondere in den Großstädten, leben traditionell mehr Menschen zur Miete als in Eigentum. Und diese Menschen (in Berlin sind es sogar 82%) sind zunehmend bedroht. Die Ursachen: eine neoliberale Politik seit der Jahrtausendwende und die Finanzkrise. Ein in Deutschland vergleichsweise guter Mieter:innenschutz wurde zum Wohle des Kapitals mehr und mehr aufgeweicht. Seither geht es nicht mehr ums Wohnen, sondern um Geldanlage. Internationales Kapital kreist um das sogenannte Betongold.

„Sold City“, der neue Film in zwei Teilen von Leslie Franke und Herdolor Lorenz („Wer rettet wen?“, „Der marktgerechte Patient“, „Der marktgerechte Mensch“), zeigt, wie der Immobilienboom in Deutschland entstanden ist, wie die Betroffenen ihn erleben und wie wir uns wehren können.

Teil 1 „Eigentum statt Menschenrecht“ befasst sich mit dem System der Umwandlung von Wohnraum in Konzerneigentum. Banken, Fonds und internationales Anlagekapital drängen seit vielen Jahren in die Städte. Kaum ein Mieter ist mehr sicher vor dem Verkauf seiner Wohnung. Länge: 102 Minuten

Teil 2 „Enteignung statt Miete für die Rendite“ widmet sich den großen Wohnkonzernen, die mit der Miete hauptsächlich die Dividenden der Aktionäre finanzieren. Länge: 102 Minuten

REGIE: LESLIE FRANKÉ | REDIGIERUNG: STEFAN KORINTH, ALEXANDER GRASSECK, RASMUS GEILACH | MIT: HERDOLOR LORENZ
DARSTELLER: HERMANN LORENZ, STEFAN KORINTH, JAN-HOLGER HEINWES, AXEL SCHAEFFLER | DOKUMENTARISCH: LUTZ GEHRKE | SCHNITT: HERDOLOR LORENZ, LESLIE FRANKÉ,
STEFAN KORINTH, ALEXANDER GRASSECK | DRAHTLAGE: ANNE BERGHAUSEN | ALEXANDER GRASSECK, STEFAN KORINTH, RASMUS GEILACH
WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG: KLARA FRANKÉ | TON: IGOR STOLICH | KOMPOSITION: OTTON-STUDIO, HINRICH DAGEFOU, STEFAN WULFÉ | CHOR: PROTESTOPER LAUTATIBIO
PRODUKTION/LEITUNG: MELISSA HERMANN | KOSTÜME: JERRY KROEDING | MAKEUP: ANDRÉ MARICÉ | CHAUZ, WAVE FILMS | EINE PRODUKTION VON KEINFILM | GEFÖRDERT DURCH: BKM, OFF, MOIN
FILMVERTEILUNG: HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN, STIFTUNG MENSCHENWÜRDE UND ARBEITSWELT | WWW.SALZGEBER.DE/SOLDCITY

Das Besondere der Bundesregierung für Kulturelle Medien | DEUTSCHE FILMÖKOFONDS | MOIN | STIFTUNG MENSCHENWÜRDE UND ARBEITSWELT | SALZGEBER

SALZGEBER
Salzgeber & Co. Medien GmbH · Prinzessinnenstraße 29 · 10969 Berlin
Telefon 030/285 290 90 · www.salzgeber.de/soldcity